



## Protokoll des Gemeinderates 24. Sitzung

(Amtsperiode 2021 - 2025)

**Datum:** 23. August 2023  
**Zeit:** 19.00 bis 20.45 Uhr  
**Ort:** Gemeinde Sitzungszimmer, Schulhaus Obergerlafingen  
**Protokollführerin:** Kerschbaum Iris, Gemeindeschreiberin

---

### Teilnehmer, stimmberechtigt:

- Muralt Beat, Gemeindepräsident, Vorsitz (Präsidiales)
- 
- Dubach Reto, Gemeinderat (Bildung)
- Friedli Daniel, Gemeinderat (Umwelt und Werke)
- Portmann Julian, Ersatz GR (Soziales)
- Rindlisbacher Frank, Gemeinderat (Bau und Planung)
- Schneider Sabrina, Gemeinderätin (Jugend Kultur)
- Läubli Marcel, Ersatz GR (Stv. Finanzen)

### Teilnehmer, weitere:

- Dahinden Daniela, Ersatz GR (Stv. Bildung)
- Grossen Denise, Ersatz GR (Stv. Soziales)
- Gundi Klemm, Solothurner Zeitung

### Abwesend:

- Mikolasek Thomas, Gemeindevizepräsident (Finanzen), spätere Teilnahme

### Feststellungen:

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, im Besonderen Gundi Klemm für die Solothurner Zeitung und stellt fest, dass der Gemeinderat in der vorgenannten Besetzung beschlussfähig ist, wobei die Stellvertretung der abwesenden Gemeinderäte durch die Ressort-Stellvertretungen sichergestellt wird; sofern nicht möglich, wird die Stellvertretung unter Vorbehalt eines Gemeinderatsbeschlusses alternierend nach Alphabet sichergestellt.

## Traktanden

---

A-Geschäft

**212**

### Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2023

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
011 Legislative  
0110 Legislative

Aktenzeichen: 0110-22.1229.3

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2023 wird einstimmig genehmigt und bestens verdankt.

---

A-Geschäft

**213**

### Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 19 vom 4. März 2023

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-22.1213

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Das Protokoll der 19. Gemeinderatssitzung vom 4. März 2023 wird einstimmig genehmigt und bestens verdankt.

---

A-Geschäft

**214**

### Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 23 vom 7. Juni 2023

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-22.1213

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Das Protokoll der 23. Gemeinderatssitzung vom 7. Juni 2023 wird einstimmig genehmigt und bestens verdankt.

---

B-Geschäft

**215**

### Präsidiales - Pensionskasse Kanton Solothurn, Vertragsanpassungen

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
022 Allgemeine Dienste, übrige  
0228 Allgemeine Personalkosten

Aktenzeichen: 0228-23.1271

#### **Ausgangslage:**

---

Bereits im Jahr 2021 hat die Pensionskasse des Kantons Solothurn darüber orientiert, dass per 1. Januar 2022 das Pensionskassengesetz geändert hat. Dabei ist zu erwähnen, dass das Gemeindepersonal bei der PKSO versichert ist.

Bei den von Gesetzes wegen vorgenommenen Änderungen ist wesentlich offenbar, dass eine Flexibilisierung beim sogenannten "Vorsorgeplan" eingeführt wurde, mit dem Ziel, zwischen Jung- und Alt-Versicherten eine Finanzierungsolidarität sicherzustellen. Mit der Gesetzesänderung gibt es nun offenbar drei Vorsorgepläne, den Vorsorgeplan 1 (Basis), den Vorsorgeplan 2 (Minimal) und den Vorsorgeplan 3 (Optimal).

Dabei ist bei der Umstellung per 1. Januar 2022 zu erwähnen, dass alle gesetzlich angeschlossenen Arbeitgeber auf den neuen Vorsorgeplan 1 (Basis) umgestellt haben, wobei zu den gesetzlich angeschlossenen Arbeitgebern namentlich der Kanton selbst, die Solothurner Spitäler AG sowie die Träger der Volksschulen im Kanton Solothurn gehören.

Da die technischen Details der Umgestaltung für den Laien nicht bzw. kaum durchschaubar sind, ist für den Entscheid der Einwohnergemeinde Obergerlafingen wichtig zu wissen, dass namentlich die kommunalen Lehrpersonen auf der Basis des Vorsorgeplanes 1 versichert sind, weshalb das Gemeindepersonal ebenfalls diese Stufe erreichen muss bzw. sollte.

Mit der Änderung des Pensionskassengesetzes ist zudem eine Ergänzungsversicherung eingeführt worden, wobei die Eintrittsschwelle für diese Ergänzungsversicherung jedoch einen Bruttolohn von CHF 172'000 voraussetzt und ist mithin für unsere Gemeinde nicht relevant.

Unter Verweis auf das Schreiben vom 16. März 2023 ist auf der Basis des neuen Pensionskassengesetzes ein neuer Anschlussvertrag mit Vorsorgeplan zu unterschreiben, dem so entsprochen werden kann.

### **Erwägungen:**

Keine Wortbegehren.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Anschlussvertrag PKSO, in Kraft tretend per den 1. April 2023, wird genehmigt.
2. Gemeindepräsident und Gemeindeschreiberin werden ermächtigt, den Anschlussvertrag samt Vorsorgeplan 1 (Basis) zu unterzeichnen.
3. Mitteilung an:
  - Pensionskasse Solothurn

---

B-Geschäft

**216**

### **Feuerwehrrat: Beschaffung neues Mehrzweckfahrzeug**

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

15 Feuerwehr

150 Feuerwehr

1500 Feuerwehr (allgemein)

Aktenzeichen: 1500-21.1093

## **Ausgangslage:**

Mit Eingabe vom 10. August 2023 beantragt der Feuerwehrrat den beiden Gemeinden Gerlafingen und Obergerlafingen, den Kredit für die Beschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges MAN TGL 10.220 4x2 BL im Umfang von brutto Fr. 288'213.--.

Hieran entfällt auf die Einwohnergemeinde Obergerlafingen im Umfang von 33,3 % ein Betrag von Fr. 96'061.--. Die SGV hat eine Beteiligung an den Kauf des Fahrzeuges im Umfang von 35 % des Kaufpreises zugesichert, ausmachend für Obergerlafingen einen Betrag von Fr. 33'622.--, weshalb sich der Nettoaufwand zulasten von Obergerlafingen auf Fr. 62'446.-- beläuft.

Der Kauf des Fahrzeuges wird damit begründet, dass es mit der Beschaffung um den Ersatz des bestehenden Fahrzeuges der Marke Mercedes Benz 924 AF 4x4, Jahrgang 1998, geht, wobei bei diesem zu ersetzenden Fahrzeug altersbedingt vermehrt Reparaturkosten anfallen.

Bezüglich der Zahlungsabwicklung geht der Feuerwehrrat davon aus, dass 1/3 bei Auftragserteilung, die im Jahr 2023 zu erfolgen hätte, zu bezahlen sei. Der Beitrag der SGV wird erst nach abgeschlossener Beschaffung fliessen.

Gemäss Mail-Mitteilung vom 10. August 2023 geht der Feuerwehrrat offenbar davon aus, bereits nach den Gemeinderatssitzungen vom 23. August 2023 (Obergerlafingen) bzw. vom 24. August 2023 (Gerlafingen) zu beschaffen, wobei die zeitliche Dringlichkeit damit begründet wird, dass die Lieferfristen der Fahrzeugbauer immer länger würden, weshalb die Bestellung schnellstmöglich auszulösen sei.

Das Budget 2023 sieht für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges keinen Verpflichtungskredit vor.

In der Diskussion mit der Einwohnergemeinde Gerlafingen hat sich ergeben, dass auch die Quoten der internen Verteilung falsch sind: der Bruttobetrag von Fr. 288'213.-- entfällt zu 18 %, d.h. zu einem Betrag von Fr. 51'878.-- auf Obergerlafingen, wobei hiervon die SGV ein Anteil von 35 %, ergebend einen Betrag von Fr. 18'157.--, übernimmt, weshalb netto zulasten von Obergerlafingen einen Betrag von Fr. 33'720.-- verbleibt.

Bei der Budgetierung gelten grundsätzlich die folgenden Regeln:

- Das Budget ist vor Beginn des Rechnungsjahres nach den Grundsätzen der Jährlichkeit, der Vollständigkeit und der Bruttodarstellung zu erstellen.
- Die Gemeindeordnung sieht in § 39 vor, dass nicht gebundene, einmalige Ausgaben, die CHF 40'000 pro Jahr übersteigen, von der Gemeindeversammlung unter einem besonderen Traktandum zu beschliessen sind.
- Ein Nachtragskredit im laufenden Budgetjahr setzt gemäss § 146 des Gemeindegesetzes voraus, dass die Ausgabe nicht voraussehbar war und dass sie notwendig und unaufschiebbar ist.

## **Erwägungen:**

GR Friedli Daniel: Es ist Tatsache, dass dieses Fahrzeug in die Jahre gekommen ist und in den letzten Jahren einige Reparaturen angefallen sind. Von daher ist es sinnvoll, dass Fahrzeug nun zu ersetzen. Aus eigener Erfahrung kann Friedli Daniel bestätigen, dass die Lieferfristen für solche Spezialfahrzeuge aktuell sehr lang sind, weshalb mit der Beschaffung nicht mehr allzu lange gewartet werden sollte.

GR Portmann Julian: Aktuell gibt es immer wieder zeitliche Verzögerungen mit diesem

Fahrzeug, z.B. funktionieren die Bremsen oder die Kupplung nicht. Es dauert jeweils einen Moment, bis der Druck wieder aufgebaut ist. Man verliert also bei jedem Einsatz wichtige Zeit, von der unter Umständen Menschenleben abhängig sind. Eine Reparatur wird sich in Anbetracht des Alters kaum mehr lohnen.  
Es geht lediglich um «Fr. 10'000.--» für dieses Jahr und schlussendlich geht es um die Sicherheit von Menschenleben.

GR Schneider Sabrina: Wie ist der Zustand der anderen Fahrzeuge? Müssen noch weitere Fahrzeuge beschafft werden?

GR Dubach Reto: Ein Fahrzeug hat eine Lebensdauer von rund 20 Jahren und die Beschaffung ist von daher durchgetaktet. Es sind gesamthaft 5 Fahrzeuge im Einsatz, somit kann davon ausgegangen werden, dass ungefähr alle 4 Jahre ein Fahrzeug ersetzt werden muss.

Bestimmt hätte man in diesem Fall früher darauf aufmerksam machen können / sollen.

GP Muralt Beat: Unbestritten ist, dass das Fahrzeug 25 Jahre alt und somit amortisiert ist. Und man weiss auch, dass regelmässig (hohe) Kosten für Reparaturen anfallen. Der Ersatz dieses Fahrzeuges macht materiell definitiv Sinn.

In diesem Fall soll nun also der Nettobetrag berücksichtigt und ein Nachtragskredit bewilligt werden.

Ein Drittel des Betrages soll für dieses Jahr freigegeben werden. Der Rest soll ordentlich zuhänden der Gemeindeversammlung beantragt werden.

Die Abrechnung erfolgt im Jahr 2024, wobei dann die Rückzahlung des Kantons zum Tragen kommt.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Budget-Gemeindeversammlung 2024 wird beantragt, für die Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges der Feuerwehr einen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 51'878.--, respektive Fr. 34'588.-- zu bewilligen.
2. Der Gemeinderat genehmigt einen Nachtragskredit im Betrag von brutto Fr. 17'290.-- für die Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges der Feuerwehr zulasten der Jahresrechnung 2023.
3. Die Finanzverwaltung wird gebeten, in das Investitionsbudget 2024 für die Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges der Feuerwehr einen Ausgabenbetrag von Fr. 51'878.-- zu budgetieren, mit einer erwarteten Subvention der SGV in der Höhe von Fr. 18'157.--.
4. Mitteilungen an:
  - Einwohnergemeinde Gerlafingen, Gemeindepräsidium
  - Feuerwehrat, GR Thomas Mikolasek
  - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

---

B-Geschäft

**217**

**Kulturelles - Crossiety**

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

32 Kultur, übrige

329 Kultur, übrige

3290 Kultur, übrige

Aktenzeichen: 3290-22.1181.5

## **Ausgangslage:**

Die Kulturgruppe hat wie beauftragt ein Konzept für die digitale Plattform Crossiety, samt vorgängigen Feldabklärungen bei den Gemeinden Biberist und Gerlafingen, ausgearbeitet.

Beide Ansprechpartner der Gemeinden Gerlafingen und Biberist sind unabhängig voneinander von Crossiety sehr begeistert, jedoch brauche es eine gewisse Anlaufzeit. Alle angemeldeten Benutzer verwenden die App jedoch häufig. Einer kleinen Gemeinde wie Obergerlafingen wird unbedingt dazu geraten, die App ebenfalls einzusetzen. Obergerlafingen habe das Potential noch mehr Benutzer/innen bzw. Einwohner/innen abzuholen als die beiden grossen Gemeinden Gerlafingen und Biberist.

Das Crossiety-Team wird wie folgt besetzt:

- Läubli Marcel, Lead
- Erb Philipp
- Kranz Stefanie,
- Grossen Denise, bei Bedarf

## **Erwägungen:**

GP Muralt Beat: Nun geht es um den Vertragsabschluss. Der Vertrag sieht Onboarding Gebühren in der Höhe von Fr. 3'500.-- in der Startphase vor. Während der Vertragsdauer von 3 Jahren fallen jährlich wiederkehrende Kosten in der Höhe von Fr. 4'800.-- an.

Ersatz GR Läubli Marcel: Die wiederkehrenden Kosten setzen sich aus einem Fixbetrag von Fr. 3'500.-- und einem variablen Betrag pro angemeldetem Einwohner (Fr. 1.--/ Einwohner) zusammen.

GP Muralt Beat: Aktuell ist kein Budget dafür vorgesehen und es müsste ein Nachtragskredit genehmigt werden. Abgesehen davon müssen für die nächsten 3 Jahre die personellen Ressourcen sichergestellt werden. Es ist klar, dass es während dieser Zeit personelle Veränderungen geben kann, jedoch muss die Kerngruppe die Bereitschaft dafür signalisieren.

Ersatz GR Grossen Denise: Betreffend die Finanzierung ist das Budget für den Bücherschrank in der Höhe von Fr. 14'000.-- bei Weitem nicht ausgeschöpft worden. Wenn dies also buchhalterisch machbar wäre, würde die Kulturgruppe das nicht verwendete Budget gerne für das Crossiety Projekt einsetzen.

Eine Garantie für personelle Ressourcen gibt es keine, aktuell sind jedoch alle Mitglieder der Projektgruppe sehr motiviert, dieses Projekt zu begleiten.

GP Muralt Beat: Es ist klar, dass es keine Garantie dafür gibt. Betreffend Budget sieht die Lage in dem Fall nun wieder ganz anders aus. Dann stellt sich die Frage, wann mit dem Projekt begonnen werden soll.

Ersatz GR Läubli Marcel: Wenn der Gemeinderat heute eine Zusage macht, kann morgen die Kickoff Sitzung stattfinden. Ab dieser Sitzung dauert das Onboarding rund 2 Monate und total rund 6 Monate, bis die Plattform in Bewegung kommt. Projektgruppe, Verwaltungspersonal, Gemeinderat, Einwohner/innen und Firmen werden während / nach dem Onboarding geschult. Der Support ist im Übrigen während der ganzen Zeit sichergestellt, ebenso werden von Crossiety alle notwendigen Vorlagen zur Verfügung gestellt.

Ziel ist es, dass sich mindestens 10% der Bevölkerung auf der Plattform registrieren. Wie bereits erwähnt sind alle Rückmeldungen von verschiedenen Benutzer durchwegs positiv.

GR Portmann Julian: GR Portmann Julian Ist davon ausgegangen, dass die Beteiligung mehr als 10% sein sollte / wird. Das wären nur rund 130 Einwohner/innen.

Ersatz GR Läubli Marcel: Natürlich sollen noch mehr Einwohner/innen dafür gewonnen werden, dies bedingt aber auch, dass viel Werbung für die Plattform gemacht wird. Ein Flyer im Anzeiger genügt da nicht.

Ersatz GR Grossen Denise: Diese 10% sind in der Startphase gerechnet. Ab da soll die Plattform eine gewisse Eigendynamik entwickeln und stetig an Benutzern dazugewinnen.

GR Schneider Sabrina: Gemeinderätin Schneider Sabrina ist davon ausgegangen, dass der Gemeinderat bereits seine Zustimmung gegeben hat und ein Vertrag für ein Jahr abgeschlossen werden soll. Weshalb muss nun nochmals darüber abgestimmt werden?

Ersatz GR Läubli Marcel: Die Kulturgruppe wurde beauftragt, diverse Abklärungen zu machen und ein Konzept auszuarbeiten. Die Kulturgruppe macht dem Gemeinderat nun beliebt, den Vertrag für drei Jahre abzuschliessen. So hat das Projekt auch genügend Zeit, um sich zu entwickeln und zu wachsen. Nach nur einem Jahr wären die Ergebnisse vermutlich unbefriedigend.

GP Muralt Beat: Es ist verständlich, dass es eine gewisse Skepsis gegenüber diesem Projekt gibt. Aber für GP Muralt Beat ist klar, dass die Gemeinde neue Wege gehen muss, um die Bevölkerung besser zu erreichen und bestenfalls zu motivieren sich in der Gemeinde zu engagieren. Die Vergangenheit zeigt, dass der Weg über die Parteien totgelaufen ist.

Eine Vertragsdauer von drei Jahren ist seiner Meinung durchaus vernünftig, um einen seriösen Versuch machen zu können.

### Abstimmung

Die Kulturgruppe beantragt den Vertrag mit Crossiety für eine digitale Dorfplattform für die Dauer von 3 Jahren abzuschliessen.

Ja	5 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	2 Stimmen

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und zwei Enthaltungen:

1. Der Gemeindepräsident und die Gemeindegeschreiberin werden ermächtigt, den Vertrag mit Crossiety für eine digitale Dorfplattform für die Dauer von 3 Jahren im Betrag von Fr. 3'500.-- für Onboarding-Kosten und jährlich wiederkehrenden Kosten in der Höhe von Fr. 4'800.--, mit Start ab 1. August 2023, zu unterzeichnen.
2. Der Gemeinderat stellt fest, dass gestützt auf die Erklärung der Präsidentin der Kulturgruppe, Ersatz GR Grossen Denise, für das Jahr 2023 kein Nachtragskredit notwendig ist.

### 3. Mitteilung an:

- Kulturgruppe, Ersatz GR Läubli Marcel per E-Mail
- Crossiety, Ramona Rickli via Kulturgruppe
- Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

---

B-Geschäft

**218**

## **Soziales: Frühbetreuung und Mittagstisch**

5 Soziale Sicherheit

54 Familie und Jugend

545 Leistung an Familien

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Aktenzeichen: 5451-19.0876

### **Ausgangslage:**

Jacqueline Egger, die Präsidentin des Vereins Spielgruppe Zauberzwärgli, teilt mit Mail vom 1. August 2023 mit, dass bezüglich Frühbetreuung im Moment nur zwei Kinder angemeldet sind, wobei die Betreuung nur gerade am Dienstagmorgen stattfindet.

Bezüglich des Mittagstisches sieht es ebenfalls so aus, als dieser nur je am Montag und Dienstag von zwei Kindern besucht wird.

Bei der Spielgruppe Zauberzwärgli hat sich eine gewisse Ernüchterung eingeschlichen, wobei Jacqueline Egger die Frage aufwirft, ob das Angebot ab Sommer 2024 überhaupt noch angeboten werden soll.

Es stellt sich grundsätzlich die Frage, ob wir den Betrieb nicht per Ende Dezember 2023 bereits einstellen sollen. Im Unterschied zur Situation am 13. Januar 2023 entspannt sich natürlich die Budgetsituation, wobei hierfür massgeblich die Reduktion bei der Frühbetreuung beiträgt; teuer bleibt der Mittagstisch, wobei der Elternbeitrag von Fr. 20.-- kaum die Essenskosten (Fr. 15.--) abdeckt.

### **Erwägungen:**

GP Muralt Beat: Vor diesem Hintergrund muss der Gemeinderat bis Ende Kalenderjahr 2023 einen Entscheid fällen. Diese Entscheidung muss unabhängig von der frühen Sprachförderung gefällt werden. Nach wie vor ist die Nachfrage für die Angebote Frühbetreuung und Mittagstisch eher verhalten. Vermutlich werden Lösungen vor allem familienintern oder nachbarschaftlich gefunden.

Ersatz GR Läubli Marcel: Kann aus eigener Erfahrung bestätigen, dass die Betreuung meistens privat organisiert wird, dies vermutlich oft aus finanziellen Gründen.

GP Muralt Beat: Soweit die Nachfrage tief bleibt, ist namentlich der Mittagstisch offensichtlich eine sehr teure Angelegenheit. Nach Auffassung des GP soll aktuell kein Entscheid gefällt werden, sondern erst per Ende Kalender Jahr 2023. Wenn bis Ende Jahr kein Wunder passiert, muss das Angebot per Ende Schuljahr 2024 eingestellt werden. Die Spielgruppe hätte somit genügend Zeit für die entsprechende Kommunikation. Vor der GR-Sitzung im November soll ein Gespräch mit Jacqueline Egger stattfinden.

GR Dubach Reto: In diesem Fall müsste überprüft werden, ob sich Obergerlafingen irgendwo anschliessen könnte und so das Angebot weiterhin sicherstellen könnte.

### **Beschluss:**



Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Themen Frühbetreuung und Mittagstisch sollen im November 2023 erneut traktandiert werden, um einen definitiven Entschluss betreffend der Weiterführung dieser Projekte fällen zu können.
2. Vor dem 15. November 2023 muss ein Gespräch mit Jacqueline Egger, Präsidentin Spielgruppe Zauberzwärgli, stattfinden, um den aktuellen Stand der Dinge zu ermitteln.
3. Im Falle der Einstellung der Projekte Frühbetreuung und Mittagstisch müssen Anschlusslösungen im Schulkreis überprüft werden.
4. Mitteilung an:
  - Spielgruppe Zauberzwärgli, Jacqueline Egger
  - Gemeinderäte der Ressorts Soziales und Bildung, Portmann Julian und Dubach Reto

---

C-Geschäft

**219**

**Wahlen Behördenmitglieder und Funktionäre Amtsperiode 2021 - 2025: Ergänzungswahl JUKO**

0 Allgemeine Verwaltung

01 Legislative und Exekutive

012 Exekutive

0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-20.1003

**Ausgangslage:**

Juana Bracher, wohnhaft am Finkenweg 21, 4564 Obergerlafingen, ist bereit, in der Jugendkommission Einsitz zu nehmen.

Es stellt sich noch die Frage betreffend der Vereidigung von Frau Bracher.

**Erwägungen:**

GR Schneider Sabrina: Juana Bracher hat bereits an einer Sitzung teilgenommen, um die Jugendkommission und ihren Tätigkeitsbereich kennenzulernen.

Nach Möglichkeit soll Juana Bracher bis zur nächsten JUKO-Sitzung am 11. September 2023 vereidigt werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Juana Bracher wird als ordentliches Mitglied der Jugendkommission für den Rest der Amtsperiode 2021 bis 2025 gewählt.
2. Die Gemeindeschreiberin wird beauftragt, die Vereidigung nach Möglichkeit bis spätestens 11. September 2023 zu organisieren und das Behördenverzeichnis entsprechend nachzuführen.
3. Der Gemeinderat dankt Juana Bracher für Ihre Bereitschaft Einsitz in der Jugendkommission zu nehmen.

4. Mitteilung an:

- Bracher Juana, per E-Mail
- Jugendkommission, GR Schneider Sabrina, per E-Mail

---

C-Geschäft

**220**

**Finanzen: Antrag auf Abschreibung von Gebühren und Gemeindesteuern (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-22.1199.2

**Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

C-Geschäft

**221**

**Finanzen: Antrag auf Abschreibung von Gebühren und Gemeindesteuern (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-22.1199.2

**Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

C-Geschäft

**222**

**Finanzen: Antrag auf Abschreibung von Gebühren und Gemeindesteuern (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-22.1199.2

**Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

C-Geschäft

**223**

**Finanzen: Antrag auf Abschreibung von Gemeindesteuern (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-22.1199.2

**Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

Aktenzeichen: 0210-22.1199.2

### **Ausgangslage:**

Mit Eingabe vom Juli 2023, eingegangen am 13. Juli 2023, ersucht die Stiftung Museum Wasseramt um einen Beitrag für eine Sanierung des Turmes in Halten.

Die Einwohnergemeinde Obergerlafingen hat die Stiftung Museum Wasseramt mit Beschluss vom 12. April 2016 mit einem Beitrag von Fr. 1'000.-- für die Renovation der Speicher unterstützt.

Der Gemeindepräsident ist der Auffassung, dass die Gemeinde auch an den Turm einen Beitrag leisten sollte, da der Turm in Halten zweifelsfrei zum Kulturgut des Wasseramtes gehört. Gemäss Budget erwartet die Stiftung einen Beitrag von den Gemeinden von Fr. 50'000.--, ohne betraglich ein konkretes Gesuch zu stellen. Bei 19 Gemeinden im Wasseramt würde dies einem Beitrag von Fr. 2'000.-- entsprechen; wird der Beitrag auf die Einwohnerzahl im Wasseramt mit einem Bestand von 54'840 umgelegt, ergäbe dies zulasten von Obergerlafingen einen Beitrag von knapp 3 % oder von Fr. 1'500.--.

Unter Verweis auf die Gesuchsunterlagen vom 19. April 2016 hat das Museum für die Renovation der fünf Speicher von den Gemeinden ebenfalls einen Beitrag von Fr. 50'000.-- erwartet bzw. von ungefähr Fr. 1.-- pro Einwohner.

### **Erwägungen:**

GP Muralt Beat: Es ist unbestritten, dass die Gebäude unterhalten werden müssen, ebenso dass das Gebäude für das Wasseramt erhaltenswert ist. Vor diesem Hintergrund kann sich Obergerlafingen aus Sicht des Gemeindepräsidenten der Solidarität nicht entziehen.

GP Muralt Beat beantragt, die Sanierung mit einem Beitrag von Fr. 1.-- pro Einwohner finanziell zu unterstützen.

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Stiftung Museum Wasseramt wird für die Sanierung des Turmes in Halten wird mit einem Beitrag von Fr. 1'300.-- unterstützt.
2. Mitteilung an:
  - Stiftung Museum Wasseramt, Projektleiter Hardy Jäggi, per E-Mail
  - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

### **Ausgangslage:**

Mit Gesuch vom 15. Juni 2023 ersucht sie Pfadi Gerlafingen-Biberist um einen Beitrag für die Sanierung des Pfadiheims, wobei es namentlich darum geht, teilweise den Boden zu sanieren, das Dach zu isolieren, ebenso Küche und Toilette.

Offenbar beteiligen sich die beiden Gemeinden Biberist und Gerlafingen mit je Fr. 20'000.--.

Unter Verweis auf den für den Turm Halten zu sprechenden Beitrag wäre wiederum ein Ansatz von Fr. 1.-- pro Einwohner, insgesamt also Fr. 1'300.--, angemessen.

### **Erwägungen:**

GP Muralt Beat: Bei vorgängigen Gesprächen mit den Gemeindepräsidenten Philipp Heri, Gerlafingen und Hardy Jäggi, Recherswil, hat GP Muralt Beat in Aussicht gestellt, dass Obergerlafingen ebenfalls einen Beitrag an die Sanierung des Pfadiheims leisten werde, zumal sich die Organisation um Kinder kümmert und ein grosser Teil als Fronarbeit geleistet wird. Allerdings sei noch die Frage offen, in welcher Höhe der Beitrag sein werde.

GR Portmann Julian: Schätzungsweise besuchen 5 bis 10 Kinder aus Obergerlafingen die Pfadi. Vor diesem Hintergrund ist eine Beteiligung sicher gerechtfertigt.

Der Gemeinderat ist sich rasch einig, dass die Sanierung des Pfadiheims unterstützt werden soll. Die Gemeinderäte Schneider Sabrina und Portmann machen beliebt, die Pfadi mit einem höheren Betrag als Fr. 1.-- pro Einwohner zu unterstützen. Portmann Julian erinnert ebenfalls daran, dass jährlich eine soziale Einrichtung mit einem Betrag von rund Fr. 0.50 pro Einwohner unterstützt wird. Diesen Betrag könnte man für dieses Jahr für die Sanierung des Pfadiheims sprechen. Die beiden Gemeinderäte beantragen vor diesem Hintergrund einen Beitrag in der Höhe von Fr. 2'000.-- zu Gunsten der Sanierung des Pfadiheims.

GR Rindlisbacher Frank: Gibt zu bedenken, dass es noch andere Dorfvereine gibt, welche allenfalls unterstützt werden sollten und die Verteilung ausgewogen sein sollte.

GP Muralt Beat: Die Dorfvereine erhalten jährlich eine finanzielle Unterstützung.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Sanierung des Pfadiheims Gerlafingen - Biberist wird mit einem Beitrag in der Höhe von Fr. 2'000.-- unterstützt.
2. Mitteilung an:
  - Pfadi Gerlafingen - Biberist, Roland Erb, via E-Mail
  - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

### **Ausgangslage:**

Der Bücherschrank ist montiert und wurde bereits ‚in Betrieb genommen‘. Da noch eine Rechnung für Vorbereitungsarbeiten (Verankerung und Schloss Bücherschrank) ausstehend ist, können die definitiven Gesamtkosten zurzeit noch nicht genannt werden; sie werden sich jedoch auf ca. Fr. 2'300.-- belaufen, und somit den vom Gemeinderat vorgegebenen Kostenrahmen von max. Fr. 3000.-- nicht übersteigen.

### **Erwägungen:**

Ersatz GR Grossen Denise: Die ersten Rückmeldungen der Einwohner/innen sind durchaus positiv.

Die offizielle Einweihung des Bücherschranks findet am Sonntag, 22. Oktober 2023, von 10.30 - 12.30 Uhr statt. Die Einladung für die Einweihung mit Apéro folgt.

GR Portmann Julian: Wird eine Statistik über die Benützung geführt oder wird eine Kontrolle gemacht? Es wäre von Vorteil zu wissen, wie oft der Bücherschrank tatsächlich benutzt wird. Immerhin hat man eine Investition gemacht und im Zusammenhang mit der Instandhaltung muss sichergestellt werden, dass die weiteren Ausgaben gerechtfertigt sind.

Ersatz GR Grossen Denise: Der tägliche Unterhalt und die Reinigung werden von den Reinigungskräften sichergestellt. Anhand der Bestückung wird ersichtlich sein, wie rege der Bücherschrank genutzt wird. Es ist davon auszugehen, dass beispielsweise eine Strichliste kaum ausgefüllt werden würde.

GP Muralt Beat: Eine Strichliste ist definitiv nicht praktikabel. Der Gemeindepräsident kann das Bedürfnis von GR Portmann Julian zwar nachvollziehen, jedoch ist es in diesem Fall wohl kaum machbar, eine Statistik zu führen. Denkbar wäre höchstens eine Feedbackliste.

Ersatz GR Grossen Denise: Allenfalls könnten die Rückmeldungen zum Bücherschrank über Crossiety eingeholt werden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Kenntnisnahme

### **Ausgangslage:**

Mit Bezug auf das Projekt "Zentralkasse" haben nun offenbar auch die Einwohnergemeinden Derendingen und Kriegstetten zugestimmt, womit in der Zwischenzeit nun offenbar alle Zustimmungen der Anschlussgemeinden vorliegen.

Der Präsident des Vorstandes hat mit Mail vom 11. Juli 2023 orientiert, dass der als Sechseck geplante Gebäudekörper nun als viereckiger Gebäudekörper ausgeführt werden soll, ohne Auswirkungen auf die Projektkosten, wobei die Submission angelaufen ist.

### **Erwägungen:**

Keine Wortbegehren.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Kenntnisnahme

---

C-Geschäft

**228**

### **Planung - SBB-Hochspannungsleitung Kerzers Rapperswil, Einspracheverfahren BAV**

7 Umweltschutz und Raumordnung

79 Raumordnung

790 Raumordnung

7900 Raumordnung (allgemein)

Aktenzeichen: 7900-16.0577

### **Ausgangslage:**

In die Angelegenheit SBB-Hochspannungsleitung Kerzers-Rapperswil kommt Bewegung in das Einspracheverfahren. Die Einwohnergemeinde hat zusammen mit den Gemeinden Derendingen, Gerlafingen, Kriegstetten, Rechterswil, Subingen und Zielesbach am 6. Juli 2021 im Planaufgaberfahren bezüglich der Sanierung der SBB-Übertragungsleitung Kerzers-Rapperswil eine Einsprache einreichen lassen.

Mit Teil-Verfügung vom 4. Juli 2023 hat das in der Sache zuständige Bundesamt für Verkehr (BAV) die Einsprachen diverser privater Einsprecher abgewiesen, in dem es diesen Einsprechern die Legitimation abgesprochen hat, soweit diese mehr als 100 m von der fraglichen Leitung entfernt wohnen. Aber auch in der Sache selbst hat sich das BAV klar geäußert: nach Auffassung des BAV ist eine Erdverkabelung aus technischer Sicht nicht realisierbar, wobei es namentlich auf das unabhängige Gutachten der Technischen Universität Graz, in den Akten, verweist. Was die alternative Linienführung anbelangt, so hält das BAV fest, dass weder das BAFU noch der Kanton Solothurn die Linienführung dem Grundsatz nach beanstandet hätten. Das Interesse an einem funktionierenden Bahnverkehrsnetz sei höher zu gewichten als die Anliegen des Landschaftsschutzes.

### **Erwägungen:**

GP Muralt Beat: Der Entscheid über die Einsprache ist immer noch ausstehend.

## Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

### 1. Kenntnisnahme

---

D-Geschäft  
**229**

#### Einladungen

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-22.1213.1

### 1. Wald Rundgang mit der Bürgergemeinde Obergerlafingen

22. September 2023, 16.00 Uhr, Gewerbezone Waldegg  
An- / Abmeldung direkt bei Benno Jost, [bgog@bluewin.ch](mailto:bgog@bluewin.ch) bis 18. September 2023  
Da voraussichtlich nur 3 Personen teilnehmen können, wird GP Muralt Beat mit Benno Jost das Gespräch suchen, um einen neuen Termin zu vereinbaren, vorzugsweise an einem Samstagmorgen.

### 2. Sozialpreis und Sozialstern Kanton Solothurn 2023

21. September 2023, 19.00 - 20.30 Uhr, Konzertsaal Solothurn  
Anmeldung bis 14. September 2023 an [sozialpreis@ddi.so.ch](mailto:sozialpreis@ddi.so.ch) (begrenzte Platzzahl)  
Teilnahme: Reto Dubach (aus beruflichen Gründen vor Ort)

### 3. Öffentliche Informationsanlässe - KESB Mythen und Realität

25. September 2023, 19.00 Uhr, Kino Rex Grenchen  
26. September 2023, 19.00 Uhr, Schützi Olten  
Teilnahme: Dahinden Daniela, evtl. Kerschbaum Iris

---

D-Geschäft  
**230**

#### Mitteilungen aus den Ressorts

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-22.1213

### Präsidiales (Beat Muralt):

- Abstimmungen vom 18. Juni 2023:
  - Bund: OECD-Mindestbesteuerung: schweizweit ist der Vorlage mit 78,45 % zugestimmt worden (Stimmbeteiligung 42,37 %); Obergerlafingen hat mit 79,1 % zugestimmt (Stimmbeteiligung 39,54 %);
  - Bund: Klimagesetz: die Vorlage ist schweizweit mit 59,07 % angenommen worden (abgelehnt in den Kantonen Thurgau, Nidwalden, AI, Glarus, Obwalden, Uri und Schwyz); der Bezirk Wasseramt hat mit 52,26 % zugestimmt, wobei die Vorlage in Aeschi, Bolken, Drei Höfe, Etziken, Gerlafingen, Kriegstetten, Recherswil und Subingen ebenso verworfen wurde wie in Obergerlafingen, mit 56,51 % Nein-Stimmen-Anteil;
  - Bund: Covid-19-Gesetz: die Vorlage ist schweizweit mit 61,94 % angenommen worden (verworfen in den Kantonen AI, Obwalden und Schwyz); im Kanton Solothurn ist die Vorlage mit 60,14 % angenommen worden, ebenso im Wasseramt

- mit 61,7 % und in Obergerlafingen mit 59,22 %;
- Kanton: Änderung des Gesundheitsgesetzes (Leistungserbringer im ambulanten Bereich): die Vorlage ist auf der kantonalen Ebene mit 63,39 % angenommen worden, im Bezirk Wasseramt mit 64,11 % und in Obergerlafingen mit 59,23 %.
- Kanton: Zwillingsinitiative - Hände weg vom Katasterwert: die Initiative ist mit 58,62 % verworfen worden, im Wasseramt mit 56,69 %, in Obergerlafingen mit 53,29 %, wobei die Gemeinden Hüniken, Kriegstetten, Oekingen und Drei Höfe zugestimmt haben.
- Kanton: Zwillingsinitiative - Hände weg von den Abzügen: die Initiative ist mit 61,03 % kantonsweit abgewiesen worden, im Bezirk Wasseramt mit 59,12 % und in Obergerlafingen mit 55,39 %, wobei Kriegstetten mit 50,93 % und Drei Höfe mit 50,2 % zugestimmt haben; der Erfolg der Zwillingsinitiativen in der Gemeinde Kriegstetten dürfte dem Umstand geschuldet sein, dass ein Exponent der Zwillingsinitiativen in Kriegstetten ansässig ist.
- Delegiertenversammlung Schwimmbad Eichholz: die DV Rechnung 2023 hat am 6. Juni 2023 stattgefunden (Unterlagen verlinkt). In der Zwischenzeit haben alle Anschlussgemeinden, auch Derendingen, dem Projekt "Zentralkasse" zugestimmt.

#### Soziales (Julian Portmann):

- GR Portmann Julian hat an einer Ausbildung bzw. Instruktion der Sozialregion teilgenommen. Grundsätzlich war die Instruktion sehr informativ. Die Gemeinden können an 2 bis 3 Sitzungen während des Jahres teilnehmen, welche in der Regel rein informativen Charakter haben.
- Es sind einige Jahresberichte von verschiedenen sozialen Einrichtungen eingetroffen, welche bei Bedarf / auf Wunsch an die anderen Gemeinderäte weitergegeben werden.

#### Bildung (Reto Dubach):

- Aktuell hat noch keine Sitzung stattgefunden, jedoch soll in Kürze das Projekt Frühe Sprachförderung begonnen werden. Im November 2023 sollen die Auswertungen der Fragebogen gemacht werden.

#### Bau- und Planungskommission (Frank Rindlisbacher):

- Im September werden Loosli Urs, GR Rindlisbacher Frank und GP Murali Beat die Abarbeitung und Priorisierung der Pendenzenliste der Bau- und Planungskommission besprechen.

#### Finanzkommission (Thomas Mikolasek):

- Der Chef des Finanzdepartementes hat sich mit Brief vom 11. August 2023 zum Budget 2024 geäußert. Grundsätzlich dürften mit Bezug auf den Steuerertrag zunächst die Veranlagungsfortschritte interessieren. Mitte Juli 2023 lag der Veranlagungsfortschritt für die Veranlagungen der Steuern der natürlichen Personen pro 2022 bei 33,5 %. Damit dürften die Veranlagungen für das Steuerjahr 2022 per Ende Dezember 2023 knapp einen Fortschritt von 66 % erreichen. Damit lässt sich kaum ein zuverlässiger Vergleich der Steuerjahre 2021 und 2022 machen, um daraus die Erwartungen für das 2024 abzuleiten. Der Veranlagungsfortschritt bei den juristischen Personen für die Steuerperiode 2022 sieht noch schlimmer aus und steht Ende Juni 2023 bei 18,5 %.



#### Umwelt- und Werkkommission (Daniel Friedli):

- Auf Nachfrage hat Herr Capasso (AVT) dahingehend orientiert, dass der Deckbelag Hauptstrasse im Abschnitt Dorfeinfahrt Nord bis Utzenstorfstrasse im August eingebaut wird. In der Zwischenzeit hat der Kanton die Arbeiten für den Deckbelagseinbau Hauptstrasse im Amtsblatt publiziert, wobei der Deckbelagseinbau auf der Hauptstrasse wird in zwei Etappen ausgeführt wird. Bei jeder Einbauetappe wird die Hauptstrasse für den Verkehr für einen Tag und eine Nacht gesperrt (1. Etappe: ab der Rechterswilstrasse bis Zielebachstrasse; 2. Etappe: ab der Zielebachstrasse bis Utzenstorfstrasse). Die Arbeiten dauern von Montag, 21. August 2023, bis Montag, 11. September 2023.
- Anschliessend sollen die Anpassungsarbeiten an den Trottoirs im Abschnitt Utzenstorfstrasse Dorfeinfahrt Süd beginnen. Der Kanton hat zudem geplant, mit den Belagsarbeiten bereits dieses Jahr zu beginnen, wobei der Deckbelag dann in der ersten Hälfte des 2024 eingebaut werden soll. Der Belag wird bis zur Waldgrenze gezogen.
- Offen ist die Frage nach der Gestaltung der Dorfeinfahrt Süd analog dem Beispiel Einfahrt Nord: dieses Geschäft ist grundsätzlich beim AVT hängig, wobei die Dorfeinfahrt dann gestaltet werden soll, wenn die im Zusammenhang mit der Grundwasserschutz zonen notwendigen Verlegearbeiten der Wasserleitungen erfolgt sind; in diesem Sinne ist dieses Projekt von diesen Anpassungsarbeiten direkt abhängig. Der Zeitplan diesbezüglich ist offen.
- Im Juni 2023 war die Firma KFS Kanal Service AG bezüglich Kanalisation im der Längackerstrasse im Einsatz, weshalb den privaten Anstössern zum Richtpreis von Fr. 350.-- eine Zustandskontrolle der Hausleitungen offeriert wurde (im GeVer unter: Kanalsanierungen nach GEP 2023). Stand des Rücklaufes: 6 von 12 angeschriebenen Haushalten
- Weitere Zustandskontrollen mit Kanalfernsehen in folgenden Strassen sind geplant: Ringstrasse, Drosselweg und Eichenweg

#### Feuerwehr und Bevölkerungsschutz (Thomas Mikolasek):

- Vorstandssitzung Bevölkerungsschutz vom 23. August 2023: Schwerpunkt war die Kantonalisierung, wobei die auch Einbindung der Gemeinden, Zweckverbänden und anderen Körperschaften angesprochen wurde. Der Kanton plant die Umsetzung für 2026.
- 6. September 2023: RFS Kickoff Sitzung

#### Jugend und Allgemeine Sicherheit (Sabrina Schneider):

- Jungbürgerfeier am 2. September 2023, 13.30 Uhr, Parkplatz MZH  
Teilnahme: GP Muralt Beat und GR Mikolasek Thomas

#### Kulturelles (Denise Grossen):

- Am 22. August 2023 hat der erste Krabbel-Treff im Spielgruppenlokal stattgefunden, wobei 4 Kinder teilgenommen haben.

#### Gemeindeschreiberei (Iris Kerschbaum):

- Keine Mitteilungen

#### Mitglieder Kommissionen und Delegierte - Vakanzen:

- Jugendkommission: 1 Mitglied

1. Radarstatistiken Polizei Kanton Solothurn

Es wird auf die Radarstatistik pro Mai 2023 und pro Juni 2023 verwiesen. Der „Befund“ von der im Mai 2023 an der Hauptstrasse durchgeführten Kontrolle ist wie immer unauffällig, es gab keine Anzeigen (gemessene Geschwindigkeiten unter 65 km/h) und die Übertretungen liegen mit 3,26% unter 10%.

Auch im Juni 2023 gab es keine Anzeigen, jedoch liegen die Übertretungen erstmals seit längerer Zeit bei 10,85%.

Im Juli 2023 wurden keine Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

2. Grün Abo (Daniel Friedli)

Die Gemeindeverwaltung meldet, dass es immer wieder Anfragen betreffend des Grün Abos gibt. Einerseits geht es um die Kosten für 2 Container, ob diese nicht halbiert werden könnten und andererseits um Reduzierung der Kosten, wenn die Abo Marken erst zu einem späteren Zeitpunkt bezogen werden.

GP Muralt Beat: Das Grün Abo kostet Fr. 120.-- pro Jahr, welches zwei Abo Marken enthält. Es gibt keine Preisreduktionen, weder für nur einen Container noch für eine kürzere Dauer des Abos. Es gibt für alle Einwohner ein Einheitsabonnement.

3. Weiher (Julian Portmann)

Die Pflege bzw. Unterhalt muss dringend sichergestellt werden. Es ist schade, wenn die Umgebung, Sitzbänke, etc. vor sich hinvegetieren.

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt  
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum  
Gemeindeschreiberin